

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Europäische Kommission hat 2009 zum Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation ausgerufen und damit den gesellschaftlichen und ökonomischen Stellenwert von Kunst und Kultur in ganz Europa erneut gestärkt.

Das Jahr 2009 wird nun unversehens zum Lackmустest der Kultur- und Kreativwirtschaft. Zum einen droht der gerade geschaffene politische Stellenwert verloren zu gehen: Konjunkturpakete scheinen traditionsgebunden und obwohl die creative industries ein Leitmarkt sind, der in Deutschland rund 1 Mio. Menschen beschäftigt, werden sie nicht berücksichtigt. Aber auch die Akteure der Kreativwirtschaft müssen sich den Entwicklungen fügen: Ihre Märkte stehen, ähnlich wie die Automobilbranche, vor enormen Veränderungen oder gar Umbrüchen – siehe beispielsweise den Digitalisierungstsunami zuerst in der Musik- und jetzt in der Buchbranche.

Auf der 6. Jahrestagung Kulturwirtschaft stehen Politik wie Kreativwirtschaft auf dem Prüfstand der größten Wirtschaftskrise seit 60 Jahren. Unser Ziel ist es, im Anschluss an die Jahrestagung Handlungsempfehlungen für eine kohärente Kulturwirtschaftspolitik in der nächsten Legislaturperiode zu formulieren. Dazu werden auf drei hochkarätigen Podien die aktuellen Herausforderungen in den Bereichen soziale Absicherung, Finanzierung und Digitalisierung diskutiert.

Die Tagung ist eine Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und des Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft und findet in Kooperation mit dem Deutschen Kulturrat, der Deutschen UNESCO Kommission e.V., der RUHR.2010 GmbH und dem Collegium Hungaricum Berlin statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Veronika Kolb - Leiterin Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

Bernd Fesel - Geschäftsführer Büro für Kulturpolitik und
Kulturwirtschaft

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Anne Wellingerhof
Franziska Zacher
Reinhardtstraße 12, 10117 Berlin
Tel.: 030. 288 778-42 / Fax: 030. 288 778-49
franziska.zacher@freiheit.org
www.freiheit.org

Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft
Deutschherrenstraße 85, 53177 Bonn
Tel.: 0228. 534 77 43 / Fax: 0228. 369 69 04
E-Mail: info@kulturpolitik-kulturwirtschaft.de
www.kulturpolitik-kulturwirtschaft.de

Kooperationspartner

DEUTSCHER **KulturRAT**



Tagungsort

Umweltforum Berlin, Pufendorfstraße 11
10249 Berlin-Friedrichshain

Tagungsgebühr: 30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro.

Die 6. Jahrestagung Kultur- und Kreativwirtschaft 2009 wird als politische Bildungsveranstaltung durch Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin realisiert.

6. Jahrestagung
Kultur
Wirtschaft
Berlin 2009

Kultur- und Kreativwirtschaft 2009

Weltwirtschaftskrise: Absturz oder Aufbruch
für Kultur- und Kreativunternehmen?

Donnerstag, 12. November 2009

Umweltforum Berlin
Berlin-Friedrichshain

Einladung

Programm – vorläufiges Programm. Änderungen vorbehalten –

Mittwoch, 11. November 2009: „Creative Night“

Gesellschaftlicher Abend im Collegium Hungaricum
Dorotheenstraße 12, 10117 Berlin

19.00 Uhr Eröffnung

János Can Togay, Botschaftsrat / Direktor des
Collegium Hungaricum Berlin

Hans-Joachim Otto MdB (FDP), Vorsitzender
des Ausschusses für Kultur und Medien des
Deutschen Bundestages

Anschließend kulturpolitisches Get-Together mit Urban
Screening, Musik und Kunst, Ausstellung, Empfang

Donnerstag, 12. November 2009: Konferenz

**Weltwirtschaftskrise: Absturz oder Aufbruch
für Kultur- und Kreativunternehmen?**

Umweltforum Berlin, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin

9:00 Uhr Einlass / Registrierung

9.30 Uhr Begrüßung

Dr. h.c. Rolf Berndt, geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der Friedrich-Naumann-
Stiftung für die Freiheit

Bernd Fesel, Geschäftsführer des Büro für
Kulturpolitik und Kulturwirtschaft, Bonn

9.40 Uhr Einführung

Steffen Kampeter MdB, haushaltspolitischer
Sprecher der CDU/CSU Fraktion, Berlin
*Die Wirtschafts- und Haushaltskrise schafft
neue Rahmenbedingungen: Pro oder Contra
Kultur- und Kreativwirtschaft?!*

10.05 Uhr Hans-Joachim Otto MdB (FDP), Vorsitzender
des Ausschusses für Kultur und Medien des
Deutschen Bundestages

*Politik für die Kulturwirtschaft in Zeiten der
Krise – Jetzt erst recht!*

10.25 Uhr Das Europäische Fenster
Fruzsina Szép, Gründerin und Leiterin von
Music Export Hungary und RegiON – CEE
Music Conference, Budapest
*Wirtschaftskrise und Kreativwirtschaft in
Ungarn*

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Prof. Dr. Björn Bloching, Partner und Head
of Marketing & Sales, Roland Berger Strategy
Consultants, Hamburg
*Was macht die Krise mit der
Kreativwirtschaft?*

11.20 Uhr Andreas Rochholl, künstlerischer Leiter der
Zeitgenössischen Oper Berlin / Leiter des
Bildungsprogramms „Operare“
*Was machen Kultur- und Kreativunternehmen
mit der Krise?*

11.40 Uhr Forum 1: Neue Wege der Finanzierung in
Zeiten der Krise?!

Diskutanten Hans-Peter Urban, stellv. Vorsitzender des
Ausschusses Creative Industries der Industrie-
und Handelskammer, Berlin (Keynote)
Roger Bendisch, Geschäftsführer
der IBB Beteiligungsgesellschaft, Berlin
Christoph Büth, Abteilungsleiter
Beteiligungen / Mittelstandsfinanzierung,
NRW.BANK., Düsseldorf

Moderation Katja Lucker, Berlin Music Commission,
Leiterin der Kulturbrauerei GmbH, Berlin

13.00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Forum 2: Neue Wege zur sozialen
Absicherung in Zeiten der Krise?!

Diskutanten Olaf Zimmermann, Geschäftsführer der
Deutschen Kulturrats, Berlin (Keynote)
Angela Pritzkow, Gründerin von Pritzkow
Consulting / F³ Marketing, Berlin
Sabine Schlüter, Leiterin der
Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven
Thomas Schmuckert, Vorstand des
Bundesverbands der Film- und
Fernsehspieler, Berlin

Moderation Peter Claus, rbb Kulturradio

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Forum 3: Herausforderung digitales Zeitalter
Diskutanten Caroline Vogel, Direktor Creative Industries,
Frankfurter Buchmesse, Frankfurt (Keynote)

Oke Göttlich, Gründer und
geschäftsführender Gesellschafter der
finetunes GmbH, Hamburg
Stephan Reichart, Hauptgeschäftsführer des
Bundesverbandes Games

Moderation Christine M. Merkel, Leiterin des Fachbereich
Kultur / MOW, Deutsche UNESCO
Kommission e.V., Bonn

17.30 Uhr Ingrid Walther, Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Technologie und Frauen
Kreativwirtschaft in Berlin

17.50 Uhr Prof. Dr. Dieter Gorny, Vorstandsvorsitzende
d. Bundesverbandes Musikindustrie / künstl.
Direktor der Stadt der Kreativität, RUHR.2010
GmbH, Essen
Vorstellung von RUHR 2010 und Schlusswort

18.15 Uhr Ende der Konferenz

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
franziska.zacher@freiheit.org

Fax: +49 (0) 30.28 87 78 49

Anmeldeformular

6. Jahrestagung Kultur- und Kreativwirtschaft 2009:
Weltwirtschaftskrise: Absturz oder Aufbruch für Kultur- und Kreativunternehmen?
Donnerstag, 12. November 2009
Umweltforum Berlin, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin

Konferenzteilnahme:

- „Creative Night“,
Mittwoch, 11. November 2009, 19.00 Uhr, Collegium Hungaricum, Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin
Die Teilnahme an der „Creative Night“ ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung zur Konferenz möglich.
- Konferenz „Weltwirtschaftskrise: Absturz oder Aufbruch für Kultur- und Kreativunternehmen“,
Donnerstag, den 12. November 2009, 9.00 Uhr, Umweltforum Berlin, Pufendorfstr. 11, 10249 Berlin

Name: _____ Geb. Datum: _____

Vorname: _____ Institution: _____

Tel.: _____ Str./PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Anschrift: dienstlich privat

Teilnahmebedingungen

Die Tagung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Die **Tagungsgebühr** in Höhe von **30,- Euro**, ermäßigt **15,- Euro** (Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehrdienst- oder Ersatzdienstleistende, Arbeitsuchende) bei entsprechendem Nachweis, wird bar am Tagungsort erhoben. Darin enthalten sind die Teilnahme an der Creative Night sowie der Konferenz, Tagungsunterlagen sowie Verpflegung laut Programm.

Anmeldung per Post, Fax oder eMail bis spätestens **4. November 2009** mit dem Anmeldeformular. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bei Nichterscheinen erheben wir den Teilnehmerbeitrag als Ausfallgebühr. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum/Unterschrift: _____